

SAFETY MATTERS



Safety Matters soll Diskussionen zu Sicherheitsfragen zwischen Fachleuten im Bereich Tiefbau anregen. Vor der Inbetriebnahme jeglicher Ausrüstungsgegenstände muss stets die Bedienungsanleitung gelesen und nachvollzogen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte per E-Mail an safety@ditchwitch.com.

THEMA:

Unterdruckaushub

MÖGLICHE GEFAHREN

- Erschlagenwerden
- Quetschungen
- Ersticken
- Brand
- Stromschlag

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Berücksichtigen Sie beim Fahren die Auswirkungen von Spritzwasser oder Verunreinigungen im Tank. Stellen Sie sicher, dass die Zugmaschine korrekt bemessen ist.
- Tragen Sie nach Bedarf eine geeignete persönliche Schutzausrüstung. Für den Unterdruckaushub wird je nach Aufgabenstellung die folgende Ausrüstung empfohlen: Gesichtsschutz, Schutzhelm, Schutzbrille, dielektrische Schuhe und Handschuhe, Gehörschutz.
- Verwenden Sie bei der Reinigung von Filtern je nach Aushubmaterial ggf. ein Atemschutzgerät. Ein Atemschutzgerät wird beispielsweise empfohlen, wenn Siliziumdioxidstaub vorhanden ist.
- Tragen Sie bei der Arbeit auf einer elektrischen Baustelle geeignete elektrisch isolierte Stiefel mit hineingesteckten Hosenbeinen sowie geeignete elektrisch isolierte Handschuhe.
- Bei der Freilegung von Versorgungsleitungen mit Hochdruckwasser:
 - Verwenden Sie für die Freilegung von Versorgungsleitungen niemals eine gerade oder 0-Grad-Düse.
 - Verwenden Sie immer eine rotierende Düse.
 - Der Stab muss immer in Bewegung sein. Halten Sie die Spitze in Bewegung.
 - Richten Sie die Spitze nicht direkt auf Versorgungsleitungen.
 - Versuchen Sie, einen Abstand von mindestens 8 in (20 cm) zwischen der Düsenspitze und der
 - Versorgungsleitung beizubehalten.
 - Führen Sie die Spitze nicht in den Boden ein. Halten Sie die Düse über dem Boden.
 - Reduzieren Sie bei Gebrauch von erhitztem Wasser den Druck.
 - Begrenzen Sie den maximalen Druck auf 3 000 psi.
 - Reduzieren Sie den Druck je nach Material der freizulegenden Versorgungsleitung.
 - Verwenden Sie niemals mehr Druck, als nötig ist, um den Boden aufzustemmen.
- Halten Sie den Druckstab von Körperteilen fern.
- Bringen Sie das Ende des Saugschlauchs oder Werkzeuge nicht mit Körperteilen in Kontakt.
- Öffnen Sie den Aushubtankdeckel oder die Filterklappen erst dann, wenn der Tank drucklos ist und Flüssigkeiten sowie fließfähige Abwässer abgelassen wurden.
- Die Strömungsumkehr darf erst dann aktiviert werden, nachdem die Tankablassventile geöffnet wurden.
- Lassen Sie Flüssigkeiten und fließfähige Abwässer vor dem Anheben des Tanks ab.

- Bleiben Sie beim Öffnen und Kippen vom Deckel fern.
- Keine Person darf sich unter angehobenen Bauteilen wie dem Tankdeckel oder einem angehobenen Tank aufhalten, sofern nicht zuvor Sperrvorrichtungen angebracht wurden oder sichergestellt wurde, dass das Bauteil sich auf ebenem Untergrund in Totpunktlage befindet.
- Stellen Sie sicher, beim Schließen des Deckels oder Absenken des Tanks freie Sicht auf den Deckelbereich sowie den Bereich unter dem Tank zu haben.
- Entflammbares Material darf nicht abgesaugt werden. Bei der Verwendung eines Vakuums in Gegenwart von Erdgas müssen entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um sicherzustellen, dass das Verhältnis zwischen Ansaugluft und Kraftstoff außerhalb des Zündbereichs liegt. Diese Tätigkeiten dürfen ausschließlich von qualifizierten Personen unter Verwendung geeigneter Messgeräte durchgeführt werden.
- Betreten Sie einen Aushubtank erst, nachdem er mit Frischluft ausgepumpt wurde.

INFORMATIONEN/FAKTEN

- Hochdruckwasser kann Kleidung, Haut, Holz und Metall durchschneiden.
- Das Alter und die physikalische Zusammensetzung der Versorgungsleitung können sich auf die Anfälligkeit für Schäden durch den Stab auswirken.
- Die Absaugung kann schnell zu Erstickungen führen und Blut durch die Haut ziehen.
- Im Vakuumschlauch kann sich eine statische Ladung aufbauen. Dadurch kann ein Funke erzeugt werden, der sich je nach Bedingungen und Aushubmaterial entzünden kann.
- Für Gefahrstoffe sind spezielle Transportfahrzeuge erforderlich. Die meisten Vakuum-Saugbagger sind nicht für den Transport von Gefahrstoffen ausgelegt.
- Hochdruckwasser oder Luft kann dazu führen, dass Aushubmaterialien oder Steine umhergeschleudert werden.

GESCHICHTEN AUS DER GRUBE

- Nach Auftragsende reinigte die Mannschaft den Aushubtank. Der Bediener schloss den Tankdeckel, während er an der Vorderseite des Tanks stand. Er bemerkte nicht, dass sein Kollege weitere Verunreinigungen im Tank entdeckt hatte und versuchte, diese rasch zu beseitigen. Der Deckel schloss sich und zerquetschte den Kollegen.
- Eine Mannschaft transportierte einen Vakuumtank, der zur Hälfte mit Flüssigkeit gefüllt war. Der einzige Lkw, der an diesem Tag verfügbar war, war unterdimensioniert. Da der Tank lediglich halb voll war, entschieden die Arbeiter sich dennoch für den Lkw. Das Wasser begann, im Tank hin- und herzuschwappen, wodurch sie die Kontrolle über die Zugmaschine verloren. Sie kollidierten mit einem entgegenkommenden Fahrzeug.
- Ein Bediener legte eine Stromleitung mithilfe einer geraden Düse und Hochdruckwasser frei. Er war sich der korrekten Techniken zur Freilegung von Leitungen nicht bewusst und durchtrennte die Stromleitung. Er trug keine isolierten Schuhe und Handschuhe und erlitt daher einen Stromschlag. Er wurde noch am Unfallort wiederbelebt und anschließend mit Verbrennungen an Händen und Füßen in ein Krankenhaus eingeliefert.

WERDEN SIE NICHT ERST
AUS **SCHADEN** KLUG

 **Ditch Witch**[®]
ditchwitch.com/safe